

Performancekurven übertreffen die Erwartungen deutlich

Slavisa Dosenovic • Mittwoch, July 25. 2012

Auch in der zwanzigsten Handelswoche war die vom italienischen Onlinebroker Directa S.I.M.p.A. organisierte Online-Trading-Universiade ein voller Erfolg und hat die Performancezahlen der Ranglistenspitze in gute Höhen hochgeschraubt. Hier hatte man sich schon ein wenig Sorgen gemacht, dass die Trader-Elite an der 100%-Gewinn-Marke hängen bleibt. Das wäre zu langweilig geworden, weiß man doch, was für ein Potential in den Junghändlern steckt.

Ein Name wird immer wieder wiederholt und raunt geheimnisvoll durch die Räumlichkeiten von Directa. Er wird mit Bedacht, aber auch mit Stolz auf die Entdeckung der talentierten deutschen Juniortrader ausgesprochen: **das Handelsteam TFOA der Hochschule Augsburg**. Bis jetzt wurden **64 Geschäfte** auf Aktien getätigt, der Gesamtgewinn wurde im Vergleich der Vorwoche noch verbessert, so dass wir diese Woche **112.6 Prozent Plus auf das Einschusskapital in Höhe von 5.000 Euro Echtgeld** auf dem Depotauszug ablesen können. Wohlbemerkt, es ist ein Echtgeldwettbewerb und kein Democontest. Das brachte den Augsburgern diese Woche leider dennoch nur den zweiten Platz ein.

LES DISCIPLES DE FIBONACCI, das französische Team unter der Führung von Petit Charles **von der IUTC Lille** hat diese Woche alle Register gezogen. Mittlerweile sind satte **176.44 Prozent Gesamtgewinn** seit dem Beginn der Trading-Challenge für die Disciples angefallen. Mit den Augsburgern aber nicht zu vergleichen, denn bei den Franzosen wird mit Derivaten und folglich einem viel höheren Hebel gehandelt. Die ca. 13800 Euro, die dem Team mittlerweile zur Verfügung stehen, stellen dennoch eine Kontogröße dar, mit der man auch gut Derivate diversifizieren und entsprechend Druck auf die übrigen Teams ausüben kann. Es wird also spannend bleiben, da dieses Team es in der

Vergangenheit immer wieder geschafft hat die anderen Teams vor vollendete (Performance-)Tatsachen zu stellen.

LEVERAGED ALPHA von der **IAE G. Eiffel Paris** hat diese Woche **84.49 Prozent Plus** vorzuweisen.

Keine Trades waren diese Woche bei der zweiten großen deutschen Hoffnung zu verzeichnen. Das **Handelsteam der Universität Heidelberg** hatte eine Wissenslücke bezüglich der Kontraktmonate im Micro-Euro-Future, es kam zur Glattstellung, die Abwärtsbewegung wurde verpasst und jetzt hat man das Nachsehen. Dieses Team wird aber im August wieder auf die Beine kommen. Bis jetzt bleibt ein verdienter vierter Platz mit einem **Depotzuwachs in Höhe von 48.57 Prozent** unter insgesamt 98 internationalen Universitäten. Das ist eine Hausnummer, auf die man durchaus stolz sein kann.

Auf dem fünften Platz liegt das **italienische Team iBROKERS von der Scienze Politiche Padua**. **36.58 Prozent Plus**, das ist gut und schürt das Feuer für die zweite Hälfte der Ranglistenspitze.

HBK von der Universität Hamburg WISO liegt auf dem siebten Platz mit einem Plus in Höhe von **27.75 Prozent**. Das nächste deutsche Team folgt auf dem zehnten Platz, es ist **TSR TRADING SYSTEMS** mit einem leichten Plus von 3.29 Prozent.

Wie gefährlich das Überhebeln mit Derivaten ist, zeigt das Beispiel des spanischen Teams **TURIN2BARNA** von der Uni. Internacional Catalunya. Im Juni noch fast 70 Prozent Plus, dann schmolz die Performance wie die Butter in der Sonne zusammen bis auf fast 43 Prozent minus. Das ist der berühmte Fangschuss, den sich jeder Anfänger einmal abholen muss, bis man die Wirkung des Hebels verstanden hat um mit neuem Tradinggeist aufzuerstehen. It will come back... sure, but do you have the capitalization to wait for it?

Dieses Schicksal hat bis jetzt zwei deutsche Teams ereilt und ich sehe zumindest noch ein französisches das gleiche teilen.

Bis zur nächsten Woche, genießen Sie im nachfolgenden das

interessante Interview mit den Herren Julian Napolitano, Daniel Kriel und Patrick Lieb vom "FC-Bayern TradingTeam" aus der Universität Passau (Wirtschaftswissenschaften). Die Passauer liegen aktuell auf dem dreißigsten Platz und weisen eine leicht negative Performance in Höhe von minus 3.52 Prozent aus.

Wie viele Jahre Handelserfahrung mit Echtgeld haben Sie oder Ihr Team oder stellt die Online-Trading-Universiade die erste Exposition zu den Kapitalmärkten dar?

Für meine zwei Teammitglieder ist es die erste Handelserfahrung mit Echtgeld, ich handle jedoch schon seit 4 Jahren mit Echtgeld.

Welche Instrumente handeln Sie und Ihr Team am liebsten?

Wir handeln am liebsten Aktien.

Würden Sie Ihren Handelsentsatz in wenigen Worten zusammenfassen? Vertrauen Sie eher auf makroökonomische Daten, benutzen Sie und Ihr Team technische Analyse oder vertrauen Sie eher auf Ihre Intuition?

Wir vertrauen auf Konjunkturdaten und aktuelle Nachrichten, jedoch auch vereinzelt auf eine technische Analyse.

Wie viel Kapital riskieren Sie pro Trade? Haben Sie feste oder psychische Stopps?

Wir handeln pro Trade mit ca. 25% des Kapitals, Wir haben weder feste noch physische Stopps.

Passen Sie Ihre Stopps an die Volatilität an oder geben Sie den Trades unabhängig von der Marktlage immer gleichviel Raum zum Atmen?

Wir geben unseren Trades immer gleichviel Raum zum Atmen.

Wir bedanken uns für das interessante Interview. Das Directa-Team grüßt Sie ganz herzlich, wünscht Ihnen noch eine angenehme Restwoche und bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit.